



# AMBITIONS, REALITIES AND CHALLENGES

## A Review of European Development Policy

Für die Europäische Union und somit auch für die europäische Entwicklungszusammenarbeit stehen in den nächsten Jahren sehr wichtige Entscheidungen an. Nach den im Sommer 2009 erfolgten Wahlen zum Europaparlament und im Hinblick auf den bald in Kraft tretenden Vertrag von Lissabon, sind sowohl umfassende Reformen der europäischen Institutionen als auch wichtige Personalentscheidungen vorzunehmen. Hinsichtlich der europäischen Entwicklungspolitik sind für nächstes Jahr wichtige Monitoring- und Reviewberichte vorgesehen; unter anderem das Monitoring der neuen Entwicklungsinstrumente, des europäischen ‚Code of Conduct‘ für die Arbeitsteilung innerhalb der EU-Entwicklungspolitik, oder der finanziellen Selbstverpflichtungen für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) der EU-Mitgliedstaaten, die 2010 im Durchschnitt 0,56% des BNE betragen soll. Basierend auf den Ergebnissen dieser Beobachtungen muss die Ausrichtung der europäischen Entwicklungszusammenarbeit entweder in ihrer derzeitigen Form bestärkt oder reformiert werden. Mit Blick auf das Ende des aktuellen mehrjährigen Finanzrahmens im Jahr 2013 und dem Auslaufen der Millennium Entwicklungsziele (MDGs) zwei Jahre später muss die langfristige Weichenstellung der Europäischen Union hinsichtlich der Entwicklungspolitik reflektiert werden. Als Basis für Schwerpunktsetzungen oder sogar für eine Neuausrichtung der Europäischen Entwicklungspolitik sollten Erfahrungen aus deren bisheriger Praxis dienen.

Ziel der Veranstaltung ist es, aus einer Reflexion vergangener Prozesse und aktueller Herausforderungen Kriterien zu diskutieren, nach denen sich die EU-Entwicklungspolitik in Zukunft stärker ausrichten sollte. Für eine derartige Beurteilung können Politiken nicht isoliert verstanden werden. Entwicklungspolitik – wie viele andere Politiken – ist ein umkämpftes Terrain. Deshalb ist es wichtig den weiteren Kontext, in dem Entwicklungspolitik stattfindet, in den Diskurs über eine mögliche Neuausrichtung einzubinden.

### PROGRAMM

- |              |   |              |  |
|--------------|---|--------------|--|
| <b>17.30</b> | <b>Begrüßung</b>  | <b>18.45</b> | <b>Kommentare zu den Vorträgen</b><br>Michaela Ellmeier (BMeiA)<br>Johannes Trimmel (Licht für die Welt) |
| <b>17.35</b> | <b>Einführung:</b><br><b>Between Ambitions and Realities.</b><br><b>A Review of European Development Policy</b><br>(Simon Hartmann, ÖFSE) | <b>19.00</b> | <b>Diskussion</b>  |
| <b>17.50</b> | <b>The European Union as an Actor in Development:</b><br><b>New Roles and new Challenges</b><br>(Jan Orbie, Universität Gent)             | <b>19.30</b> | <b>Ausklang des Abends mit einem Glas Wein</b>   |
- Moderation: Margarita Langthaler (ÖFSE)*

**Datum:** 5. November 2009  
**Zeit:** 17.30-20.00 Uhr  
**Ort:** C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Alois Wagner Saal (UG)  
1090 Wien, Sensengasse 3  
**Anmeldung:** Ingrid Pumpler, i.pumpler@oefse.at; 01/317 40 10-100  
*Conference language: English*



## ReferentInnen

### **Michaela Ellmeier**

Mitarbeiterin der Abteilung für multilaterale Entwicklungszusammenarbeit/VII.1a (Zusammenfassende Behandlung der EZA-Angelegenheiten im Rahmen der EU), Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten.

### **Simon Hartmann**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE); Arbeitsschwerpunkte: Europäische Entwicklungspolitik, Rolle des Staates im Entwicklungsprozess und Wirksamkeit von Entwicklung.

### **Margarita Langthaler**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE); Arbeitsschwerpunkte: Bildung - Forschung - Entwicklung.

### **Jan Orbie**

Professor für European Union Politics am Centre for EU Studies, Department of Political Sciences, Ghent University, Belgium. Herausgeber des Buchs „Europe's Global Role. External Politics of the European Union“ (2008) und forscht derzeit intensiv zu den EU-Außenhandelsbeziehungen mit Entwicklungsländern.

### **Johannes Trimmel**

Direktor (International Programs and Policies) der Europäischen Organisation “Licht für die Welt” und Vizepräsident des “International Disability and Development Consortium”.